

Kurzbiografie „Ich war Schülerin/Schüler am VHG“

Simone Prinz
(geb. Paul)

Jahrgang 2000

Ingenieurin

Name

ABI-Jahrgang am VHG

Beruf/Tätigkeit

Mein Werdegang:

(frei, insgesamt maximal 20 Zeilen!)

5. -11. Klasse: VHG,
Kollegstufe + Abi: BOGY, weil meine gewählte LK-Kombination Physik + Wirtschaft/Recht
am VHG zur damaligen Zeit nicht möglich war.

September 2000 - Januar 2003: Handwerkliche Ausbildung zur Kälteanlagenbauerin bei
Sulzer Escher Wyss Lindau (spätere Umfirmierung in Axima, Cofely, heute Engie).

Februar 2003 - August 2003: Arbeit als Facharbeiterin bei Axima Refrigeration Lindau

September 2003 - Januar 2007: Maschinenbaustudium an der FH Karlsruhe, als Verbund-
studium mit meinem ehemaligen Lehrbetrieb.

Abschluss: Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau, Fachrichtung Kälte-, Klima- & Umwelttechnik

Anschließend über 4 Jahre tätig als Projekteurin für Sonderkältemaschinen bei Axima
Refrigeration / Cofely und ca. 1,5 Jahre als Energieberaterin Schwerpunkt Wärmepumpen
und Energieeffizienz bei den Vorarlberger Kraftwerken (VKW Bregenz).

Seit Jan. 2013 angestellt bei Friotherm Deutschland.

Friotherm ist Hersteller maßgeschneiderter Kältemaschinen für Kunden mit besonderen An-
forderungen an Sicherheit und Dokumentation. Hier verantwortete ich einige Zeit den
Bereich Engineering/Abwicklung, bevor ich in den Bereich Projektierung/Vertrieb wechselte.

2017-2020: Elternzeit

Seit Beendigung der Elternzeit arbeite ich in Teilzeit bei Friotherm und leite heute den Bereich
Verfahrenstechnik. Dies umfasst u.a. die thermodynamische Auslegung von Kältemaschinen
und Komponenten, Erstellung techn. Expertisen, Unterstützung von Prüfstand u. Vertrieb...

Tipps für angehende Abiturientinnen und Abiturienten

(Was lief gut, gab es Probleme/Schwierigkeiten ...?):

Mein selbst gewählter Ausbildungsweg "erst Lehre, dann Studium" erforderte einige
Disziplin, um mein Ziel, Ingenieurin zu werden, nicht aus den Augen zu verlieren:
mit dem Gesellenbrief in der Tasche fiel es mir schwer, nochmal für ein paar Jahre die
Schulbank zu drücken, anstatt im gelernten Beruf endlich Geld zu verdienen.

Dieser Weg war mühsam. Aber die Kenntnisse und praktische Erfahrung aus meiner
Lehrzeit haben sich sowohl im Studium, als auch in meinem weiteren beruflichen
Werdegang als äußerst nützlich erwiesen.

Ich profitiere noch heute täglich davon, für mich war es der richtige Weg.

E-Mail Adresse (freiwillig): _____

Für eventuelle Kontaktaufnahme von aktuellen oder ehemaligen
Schülerinnen und Schülern.